

Dozent:in	Prof. Tobias Bochmann	Link Profs Link LBs
Studiengang und Semester	INN-MA-1	
Studienrichtung	Raum	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	19 ECTS / 8 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	

Kursbeschreibung

Auf dem Campus klafft ein gigantisches Loch. Die Arbeiten am neuen X-Bau haben begonnen. In ein paar Jahren werden die kleinen Hallen der bestehenden Werkstätten obsolet.

Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten.
Ein Mini-Campus IAD, das wahre Herz. Studios für alle!
Eine gedankliche Aneignung der alten Hallen durch Euch, die Studierenden, für Eure Wünsche und Bedürfnisse.

In wenigen Studiengängen ist das gemeinsame Arbeiten, die Studio-Atmosphäre, der beiläufige Austausch, das informelle Lernen voneinander so wichtig wie in der Architektur und Innenarchitektur. Generationen unserer Professionen wurden geprägt durch die Zeit im Arbeitsraum, den eigenen Platz im Atelier mit all den anderen. Zum Arbeiten, zum Ausprobieren und Experimentieren, oder einfach zum Sein, für die Option eines echten Campuslebens. Dieses Angebot muss für alle vom ersten Semester an eine Selbstverständlichkeit sein, nicht die Ausnahme!

Wir werden uns der bestehenden Bauten zwischen E-Bau Hochschulstraße und Marienberger Straße annehmen und dafür eine neue Lern-, Lehr- und Arbeitswelt entwickeln. Ein Ort von Studierenden für Studierende.

Es sollen Arbeitsräume mit unterschiedlichem Charakter entstehen, informelle Treffpunkte – eine Gemeinschaftsküche? – und Rückzugsräume, spezifische Projekträume, kleine Werkstätten, etc. Es braucht ein Schaufenster, einen öffentlichen Ort des Austauschs, einen Bereich für Ausstellungen und Veranstaltungen, eine Cafébar, etc. Ergänzt wird das Programm durch kleinteilige Infrastruktur wie temporäre Unterkünfte für Gastdozent*innen der Vortragsgäste, eine Art analogen Share Point zur Ausleihe von Geräten, Duschen für die Fahrradpendler, etc.

Am Anfang steht die Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs, orientiert an Euren Wünschen und Bedürfnissen.

Die kleinteilige Struktur des Bestands, geprägt von Zwischenräumen, und der improvisierte Charakter sollen nicht überspielt oder verdrängt werden, sondern dürfen vielmehr als Ansatz eines informelleren Gegenentwurfs zur üblichen, institutionalisierten Hochschullandschaft genutzt werden.

Also raus aus dem Homeoffice, rein ins studio2030.



Dozent:in	Prof. Markus Frank	Link Profs	Link LBs
Studiengang und Semester	INN-MA-1		
Studienrichtung	Raum		
Prüfungsleistung	PSTA		
ECTS / SWS	19 ECTS / 8 SWS		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Kursbeschreibung



DER SEEHOF

Innenarchitektur im Hotel- und Gastgewerbe spielt eine wichtige und entscheidende Rolle für den Erfolg eines Hotels und beeinflusst maßgeblich die Erfahrungen, Erlebnisse und Emotionen der Menschen während ihres Aufenthaltes. In unserer modernen Wohlstandsgesellschaft werden die Ansprüche der Gäste an Hotels und Beherbergungsbetriebe immer vielfältiger und anspruchsvoller.

In der heutigen Zeit, in der sich der Hotelmarkt durch eine globalisierte und immer besser vernetzte Welt an Komplexität zunimmt, erwartet der Gast neben den klassischen Auswahlkriterien Lage, Service und Preis, nach neuen individuellen Angeboten. Dies führt zu einer verstärkten typologischen Differenzierung und Spezialisierung im Hotelwesen. Das Hotel muss eine individuelle Geschichte von Ort und Zeit erzählen und dies in einem innenarchitektonischen Konzept räumlich zum Ausdruck bringen.

Anhand eines bestehenden, leerstehenden Gasthofes im regionalen Chiemgau machen wir uns Gedanken zu neuen Möglichkeiten für ein individuelles Nutzungskonzept mit Impulsen und Maßstäben in der Aufenthaltsqualität und Gastfreundschaft.

Nach einer umfangreichen Recherche zum Thema Hotellerie, historische Entwicklung, Typologien, Klassifizierung und spezifischen betrieblichen Abläufen, gilt es den Gebäudebestand zu erfassen und den Kontext zu analysieren um daraus passend neue Konzept-Ideen und Raumtypologien zu entwickeln.

Ziel ist ein individuelles Gestaltungs- und Nutzungskonzept für die Bestandsimmobilie in dieser einzigartigen Lage am See mit einem differenzierten Raumangebot, das sich in die Bestandssituation einfügt und diese inhaltlich und räumlich ergänzt.